Objekt:	Zwei Beinlinge
Museum:	Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst Am Kupfergraben 10117 Berlin 030 / 266 42 54 01 sbm@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Museum für Byzantinische Kunst
Inventarnummer:	9926

Beschreibung

Die Beinlinge bestehen aus einem dicken, angerauten Wollgewebe. Sie sind aus einem rechteckigen Gewebestück zugeschnitten und zu einer konischen Röhre zusammengenäht worden. Um eine bequeme Weite am Oberschenkel zu erhalten, wurden keilförmige Einsätze eingefügt. Die oberen Kanten sind mit einem Leinengewebe eingefasst und laufen spitz zu. Angezogen lagen diese Spitzen seitlich auf den Hüften. Unmittelbar darunter sind Reste von zwei auf dem Kopf stehenden herzförmigen Besätzen zu erkennen. Sie verdeckten ursprünglich die Enden von Bändchen oder Ösen, mit denen die Beinlinge an einem Gürtel befestigt werden konnten. Breite Seidenbesätze mit einem Muster aus weißen und blauen Palmetten auf rotem Grund schmückten die Beinlinge am unteren Ende.
Die Beinlinge stammen wie der Reitermantel MBK Inv. 9695 aus einem Männergrab in der Nekropole der antiken Stadt Antinoopolis.

Grunddaten

Material/Technik:	Grundgewebe aus Wolle, Besätze aus Seide, Verstärkung an der Oberkante aus Leinen
Maße:	Höhe x Breite x Tiefe: 73 x 23 x 20 cm; Höhe: 73 cm; Breite: 23 cm; Tiefe: 20 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	400-700 n. Chr.
	wer	
	wo	Ägypten
Hergestellt	wann	400-700 n. Chr.

	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Antinoupolis